

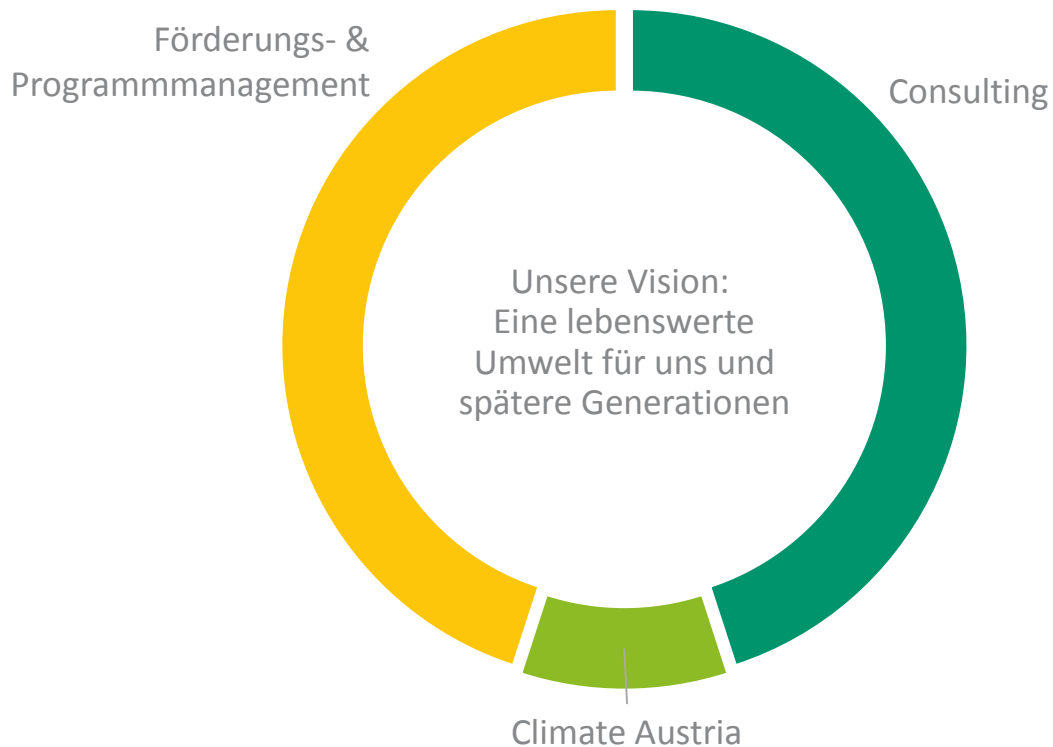


Förderungen für Großwärmepumpen

Geschäftsfelder der KPC

Beraten. Fördern. Umwelt schützen.

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING



Förderungs- & Programmmanagement

Seit 1993 Management diverser Förderungsinstrumente für die öffentliche Hand

Consulting

Beratung nationaler & internationaler Organisationen in den Kernkompetenzen Umwelt & Energie, internationale Klimafinanzierung & Entwicklungsfinanzierung

Climate Austria

2008 gegründete Plattform für freiwillige Kompensation von Treibhausemissionen

Die KPC entwickelt, und managt Förderungsprogramme in den Bereichen Umwelt- & Klimaschutz



Förderungsinstrumente

- Umweltförderung
 - Siedlungswasserwirtschaft
 - Altlasten
 - Betriebliche Umweltförderung
- Klima- und Energiefonds
- Sanierungsoffensive
- klimaaktiv mobil Förderungsprogramm
- EFRE /ELER Regionalförderungen
- Schutzwasserwirtschaft
- Landesförderungen
- Investitionsförderung Ökostrom
- Handwerkerbonus



Auftraggeber

- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Klima- und Energiefonds
- Finanzministerium
- Wirtschaftsministerium
- Bundesländer
 - Salzburg
 - Tirol
 - Wien
 - Vorarlberg
 - Niederösterreich
 - Steiermark
- OeMAG



Anreize bieten zur **freiwilligen** Umsetzung von Projekten:

- zur Steigerung der **Energieeffizienz**
- zur **Energieeinsparung**
- zum gesteigerten Einsatz von **Erneuerbaren Energieträgern**
- zur **Reduktion** von **Verkehrsleistungen**

Ressourceneffizienz und nachwachsende Rohstoffe

Wärme



Energiesparen

Fahrzeuge



Strom

Mobilitäts-
management



Gebäude

Lärm- und Abfallreduktion,
Luftreinhaltung



Licht

Forschung &
Innovation

Energieversorgung

- Holzheizungen zur Eigenversorgung
- Nahwärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energieträger
- Abwärmeauskopplung und Verteilnetze
- Wärmepumpen
- Thermische Solaranlagen
- Fernwärmeanschlüsse
- Photovoltaikanlagen*
- Energetische Nutzung biogener Roh- und Reststoffe
- Herstellung biogener Brenn- und Treibstoffe
- Erdgas-Kraft-Wärme-Kopplung

Energiesparen

- Thermische Gebäudesanierung
- Energiesparmaßnahmen
- Klimatisierung und Kühlung
- LED-Systeme im Innenbereich
- Straßen - / Außenbeleuchtung
- Neubau in energieeffizienter Bauweise
- Mustersanierung*
- Energieeffiziente Kühl- und Gefriergeräte

Mobilität

- Elektromobilität
- E-Ladeinfrastruktur
- Mobilitätsmanagement
- Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (Biogas-, Biodiesel-, Pflanzenöl- oder Superethanolantrieb)

Weitere Förderungen

- Rohstoffmanagement
- Luftreinhaltung
- Reduktion klimarelevanter Gase
- Staubreduzierende Maßnahmen
- Gefährliche Abfälle
- Sonstige Umweltschutzmaßnahmen
- Demonstrations- und Pilotanlagen
- Forschungsprogramme des Klima- und Energiefonds
- Klima- und Energie- Modellregionen*
- Modellregionen Investitionsförderungen*
- Klimaforschung ACRP*

Förderungsschwerpunkte für Groß-WP

Energiesparen in Betrieben

Was wird gefördert?

- Wärmepumpen zur Erschließung von Niedertemperaturabwärme
- Ausschließlich innerbetriebliche Nutzung

Förderungsfähige Anlagenteile

- Wärmepumpe
- Pufferspeicher
- Wärmetauscher, Verrohrung,... zur Gewinnung und Einbindung der Abwärme

Förderungshöhe

- Förderungssatz: 30 % der Förderungsbasis (35% bei KMU mit EU-Kofinanzierung)
- Maximale Förderung: 450 Euro pro eingesparter Tonne CO₂ bzw. benötigte Investitionsförderung gemäß Online-Antrag
- Förderobergrenze pro Projekt: 1,5 Mio. Euro

Was wird gefördert?

- Wärmepumpen zur zentralen Temperaturerhöhung von Abwärme und Einspeisung in bestehende oder neue Nah- und Fernwärmenetze
- Niedertemperatur- bzw. Anergienetze mit verbraucherseitigen Wärmepumpen zur Nutzbarmachung der Abwärme

Förderungsfähige Anlagenteile

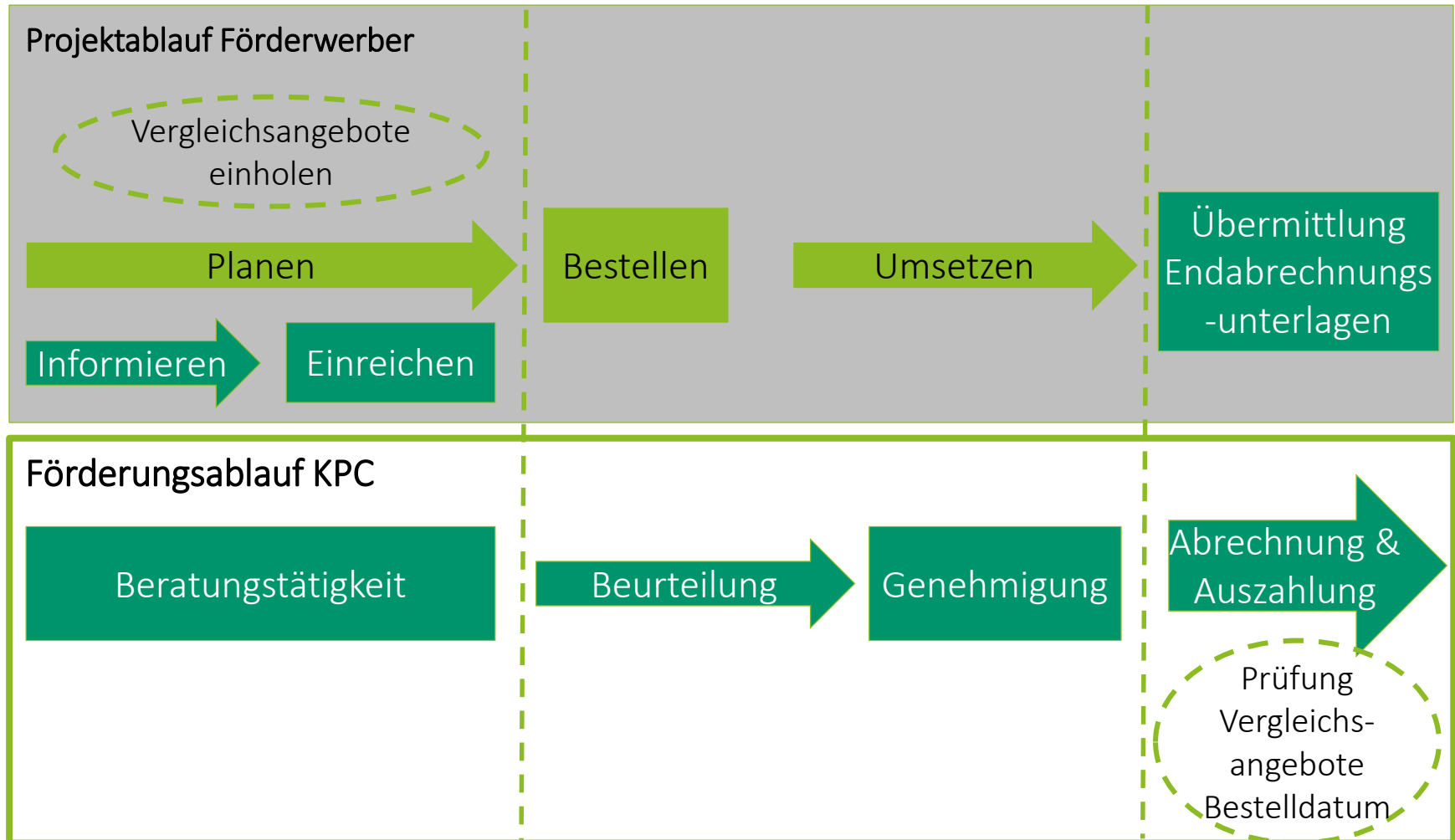
- Auskoppelungsanlage mit Wärmetauscher, Pufferspeicher,...
- Zentrale und dezentrale Wärmepumpen zur Temperaturerhöhung

Förderungshöhe

- Förderungssatz: 30 % der Förderungsbasis (35% bei KMU mit EU-Kofinanzierung)
- Maximale Förderung: 900 Euro pro eingesparter Tonne CO₂ bzw. benötigte Investitionsförderung gemäß Online-Antrag
- Förderobergrenze pro Projekt: 4,5 Mio. Euro

Ablauf Förderungsantrag

Zweistufige Standardförderungen (Einreichung vor Bestellung)



Erfolgsbeispiel 1 – Industriebetrieb

Innerbetriebliche Wärmerückgewinnung

- Nutzung von Niedertemperaturabwärme aus Umkehrosmose und Eindampfanlage
- Temperatur Wärmequelle: Brüde mit 28°C
- Elektrische Leistung: 230 kW
- Thermische Leistung: 850 kW
- Bereitgestellte nutzbare thermische Energie bei ca. 85°C für die innerbetriebliche Wärmeversorgung: ca. 6.700 MWh/a
- Umwelteffekt
 - Ersatz von Erdgas
 - Zusätzlicher Strombedarf für Wärmepumpe
 - Positiver Umwelteffekt von ca. 1.700 Tonnen CO₂ pro Jahr
- Förderungssatz: 30%

Erfolgsbeispiel 2 – Wien Energie

Abwärmeauskopplung und Einspeisung in FW-Netz

- Nutzung von Niedertemperaturabwärme aus der Rückkühlung einer Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage
- Temperatur Wärmequelle: 2°C bis 30°C
- Elektrische Leistung: 10 MW
- Thermische Leistung: 26 MW
- Eingespeiste thermische Energie bei ca. 95°C in das Fernwärmenetz: ca. 151 GWh/a
- Umwelteffekt
 - Ersatz von fossilen Heizkesseln durch Netzerweiterung
 - Zusätzlicher Strombedarf für Wärmepumpe
 - Positiver Umwelteffekt von ca. 53.000 Tonnen CO₂ pro Jahr
 - Reduktion der in den Donaukanal geleiteten Abwärme
- Förderungssatz:

Übersicht geförderte Projekte

Wärmepumpen mit mehr als 400 kW thermischer Leistung

Wärmepumpen über 400 kW thermisch	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Wärmepumpen	4	3	3	2	9	2	2	3	28
Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe						2	1		3
Abwärmeauskopplung mit Wärmepumpe					2	2	1	1	6

Wärmepumpen: mit Umgebungsenergie (Erdwärmekollektor, Grundwasserbrunnen, Tiefenbohrung, Außenluft) als Wärmequelle, max. Vorlauftemperatur 40° C

Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpe: Erschließung von Niedertemperaturabwärme mit innerbetrieblicher Nutzung

Abwärmeauskopplung mit Wärmepumpe: Temperaturanhebung von Niedertemperaturabwärme und Einspeisung in ein Nah- oder Fernwärmenetz

Was macht einen Förderungsantrag erfolgreich?

Vom Projektbeginn bis zur Endabrechnung

Die Förderung von Anfang an mitdenken ...

Projektidee

- gibt es eine Förderung?
- welche Fristen sind zu beachten?
- was ist von Anfang an zu berücksichtigen?
- wo gibt es Informationen?

Umsetzung

- **VOR Bestellung, Auftrag, Lieferung und Leistung den Förderungsantrag stellen!**
- Angebote und Vergleichsangebote einholen
- Finanzierung, Bericht des Kreditinstitutes

Projektabschluss

- Auszahlungsbedingungen erfüllt?
- Endabrechnungsbogen (ELER – EFRE – Bund?)
- Zahlungsbelege oder Bestätigung Bank
- Bestelldatum nachweisbar?
- Aufstellung zu Pauschalsummen
- Kostenangemessenheit – verbundene Unternehmen
- ACHTUNG: keine Kostenerhöhungen bei Endabrechnung

„Es gibt einen Weg zur KPC und das ist www.umweltfoerderung.at“

- Erleichterte Einreichung über die Onlineplattform
- Alle Informationen zum Download verfügbar
- Gesteigerte Transparenz durch MEINE FÖRDERUNG
- Uploadmöglichkeiten für sämtliche Unterlagen
- Alle Telefondurchwahlen gut zu finden zu Ihren Ansprechpartnern

- **Anmeldung zum NEWSLETTER**

➔ <https://www.umweltfoerderung.at/newsletter.html>



Wir beraten Sie gern!



Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9, 1092 Wien
Telefon: +43 (0)1/31 6 31-0
Fax: +43 (0)1/31 6 31-104
www.publicconsulting.at